

mySU

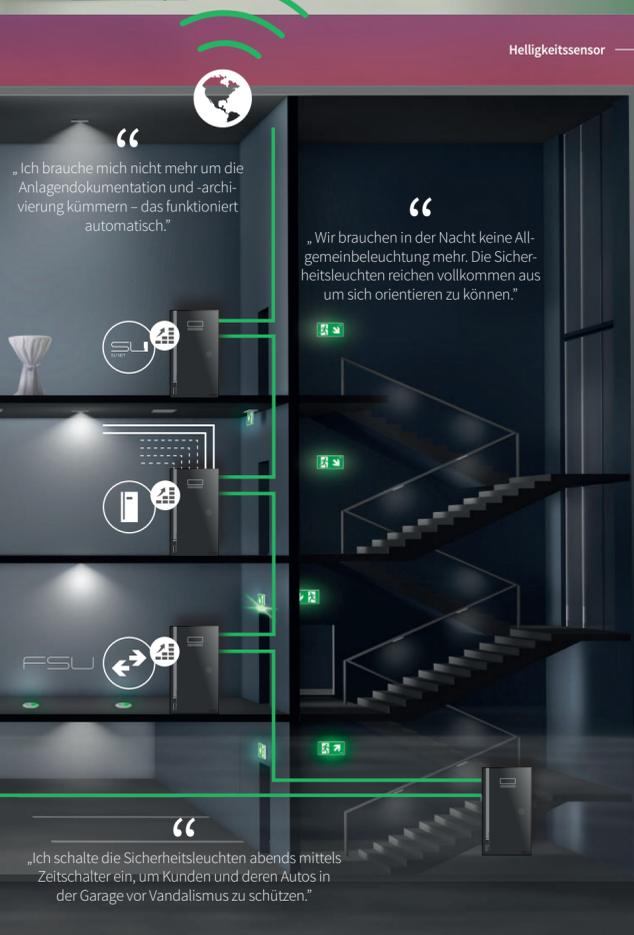
Mit der **mySU APP** haben Sie die Betriebszustände Ihrer Notlichtsysteme, verteilt in einem oder mehreren Gebäudestandort(en), auf einer benutzerfreundlichen Anwendungsoberfläche im Blick – bequ岸m von jedem Ort und jederzeit.

SU NET



Softwarelösungen **jetzt downloaden!**

Durch die **NET-Funktionalität** können alle Anlagen im SU-Anlagenverbund bedient und serviciert werden.



Helligkeitssensor



FSU – Fluchtweg Szenarien Umschaltung

Fluchtwegs können sich verändern, Notausgänge können aufgrund von **Veränderung der Gebäudenutzung** temporär nicht passierbar sein. Die SU FSU-Anlage in Kombination mit dem **umfangreichen din-FSU-Leuchtenportfolio** stellt eine mögliche Lösung für diese Anforderung dar. Gemeinsam mit Brandschutzfachleuten lassen sich völlig neue Gebäudekonzepte realisieren, die Baukosten sparen. Die FSU-Technologie ist auch als Systemupgrade verfügbar.



E30-System Erhöhte Sicherheit im Brandfall

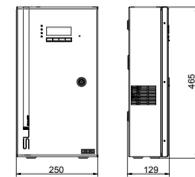
Die Notlichtanlage muss im Brandfall **widerstandsfähiger** als andere Gewerke im Gebäude sein. Die speziell entwickelten **E30 Lösungen** bieten eine **kostengünstige und platzsparende Alternative** zum sonst evtl. erforderlichen Raum mit brandschutztechnischen Maßnahmen.

50.000h / 5,7 Jahre Vollgarantie

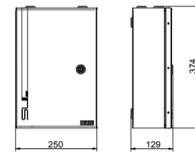
Vollgarantie bedeutet ein **Sorglospaket von 50.000h / 5,7 Jahren** für Sie. Etwaige Reklamationen werden schnell und unkompliziert abgewickelt. Voraussetzung dafür ist ein **din-Wartungsabkommen**.

SU NET

Maßzeichnung



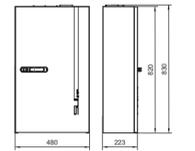
SU 2 NET Art.Nr.: 5090100
SU 6 NET Art.Nr.: 5120100
SU 6 FSU Art.Nr.: 5130100



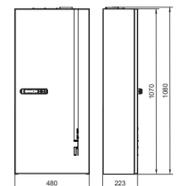
SU P Art.Nr.: 5024101
SU P FSU Art.Nr.: 5024102

SU ESF30

Maßzeichnung



SU 2 NET ESF30 Art.Nr.: 5098300
SU 6 NET ESF30 Art.Nr.: 5128300
SU 6 FSU ESF30 Art.Nr.: 5138300



SU 2P NET ESF30 Art.Nr.: 5158300
SU 6P NET ESF30 Art.Nr.: 5188300
SU 6P FSU ESF30 Art.Nr.: 5198300

SU CONTROL

SU CONTROL Basic	5006200
SU CONTROL Pro	5006300

Zubehör

I/O-Modul	5004806
I/O-Modul IP54	5004808
FSU-Fernfreigabeschalter Einbau/Aufbau	5024900
SU.F3 Fernanzeige	5024200
SU.F3 Fernanzeige mit Summer	5024201
SU ESF30 Montageset freistehend/-hängend	5008101
SU P ESF30 Montageset freistehend/-hängend	5008102
SU ESF30 Adapter für Halbzylinder	5008103
SU ESF30 36000 Halbzylinder	5008104
SU (P) ESF30 Potentialausgleichsschiene	5008105

Technische Daten

Systemausführung: Wandschranksystem, Stahlblech pulverbeschichtet schwarz, RAL 9005
 Netzzanschluss: 1~ 230V AC, 50 Hz
 Max. Anschlussquerschnitt: Netz: 4mm², Batterie: intern / Stromkreise: 2,5 mm²
 Kabeleinführung: Moosgummi, von oben, 12 x Ø 15 mm, 12 x Ø 21 mm
 Umgebungstemperatur: Betrieb: 0 °C bis +35 °C
 Batterie: ideal 20 °C (VRLA/AGM), 25 °C (LiFePO4)
 85% ohne Betauung
 Max. rel. Luftfeuchte: 85% ohne Betauung
 Schutzklasse: IP 20
 Schutzart: 24V DC / 12 Ah (ohne SU P bzw. SU P FSU)
 24V DC / 36 Ah (mit SU P bzw. SU P FSU)
 Sicherheitsstromquelle: Lithium-Eisen-Phosphat (LiFePO4) oder verschlossene Bleibatterien (VRLA / AGM) wählbar.
 Batterietyp:
 Stromkreise frei programmierbar: 2 Stück mit je 20 Adressen (SU 2 NET)
 6 Stück mit je 20 Adressen (SU 6 NET, SU 6 FSU)
 Gewicht: 15 kg (ohne SU P bzw. SU P FSU)
 35 kg (mit SU P bzw. SU P FSU)
 Türausführung: Türanschlag links, Doppelbartzylinder

Technische Daten

Systemausführung: Notlichtversorgungseinheit mit Funktions erhalt über 30 Minuten als wandhängende, freistehende oder freihängende Montage
 1~ 230V AC, 50 Hz
 Netzzanschluss: 1~ 230V AC, 50 Hz
 Max. Anschlussquerschnitt: Netz: 4 mm², Batterie: intern / Stromkreise: 2,5 mm²
 Kabeleinführung: von oben - SU ESF30 Kabelschott - 24 x Ø 18 mm
 Umgebungstemperatur: Betrieb: 0 °C bis +35 °C Batterie: ideal 20 °C (VRLA/AGM), 25 °C (LiFePO4)
 85% ohne Betauung
 Max. rel. Luftfeuchte: 85% ohne Betauung
 Schutzklasse: IP 20
 Schutzart: 24 V DC / 12 Ah (SU 2 NET ESF30, SU 6 NET ESF30, SU 6 FSU ESF30)
 24 V DC / 36 Ah (SU 2P NET ESF30, SU 6P NET ESF30, SU 6P FSU ESF30)
 Sicherheitsstromquelle: Lithium-Eisen-Phosphat (LiFePO4) oder verschlossene Bleibatterien (VRLA / AGM) wählbar.
 Batterietyp:
 Stromkreise frei programmierbar: 2 Stück mit je 20 Adressen (SU 2 NET ESF30, SU 2P NET ESF30)
 6 Stück mit je 20 Adressen (SU 6 NET ESF30, SU 6P NET ESF30, SU 6 FSU ESF30, SU 6P FSU ESF30)
 max. 60 kg für SU 2 NET ESF30, SU 6 FSU ESF30, SU 6 NET ESF30
 max. 90 kg für SU 2P NET ESF30, SU 6P NET ESF30, SU 6P FSU ESF30
 Türausführung: Türanschlag rechts ab Werk, optional vor Ort wechselbar, Doppelbartzylinder ab Werk, Halbzylinder nachrüstbar
 Bescheinigung: Prüfberichtsnr. 3211102041 und 3211102042
 Hinweise: Massivwand, -decke oder -boden zur zertifizierten Montage erforderlich!
 SU (P) ESF30 Montageset für freihängende/ freistehende Ausführung berücksichtigen!
 Generelle Aufstellungsbedingungen gemäß Datenblätter und Montage-/ Betriebsanleitung beachten!



Experten für Notlicht

din-Dietmar Nocker Sicherheitstechnik GmbH & Co KG
Kotzinastraße 5-7 | 4030 Linz | Österreich
+43 732 7708 11-0 | office@din-notlicht.at
standorte.din-notlicht.com

10 / 2021 | 4008 05 0000 | Technische Änderungen vorbehalten.

din



SU NET

SU NET

Dezentrales Gruppenbatteriesystem 24V LPS

Seit 2010 wird mit der **Supply Unit Serie** ein **neuer, innovativer Weg** im Bereich Notbeleuchtung beschritten. Mit kompakten Versorgungseinheiten können seither die entsprechenden **Errichtungskosten** um durchschnittlich **33%** und der **Energieverbrauch** um **ca. 64%** reduziert werden.

Die 2. SU-Generation setzt nun abermals Maßstäbe: **Installation** und **Instandhaltung** wurden **weiter vereinfacht**. Mit der erweiterten **NET-Funktionalität** und der **komplett überarbeiteten SU CONTROL** wurde das erste **smarte Notlichtsystem** geschaffen. Die **FSU-Technologie**, sowie neue **E30-Lösungen** ermöglichen künftig die Umsetzung innovativer und kosteneffizienter Notlichtkonzepte.



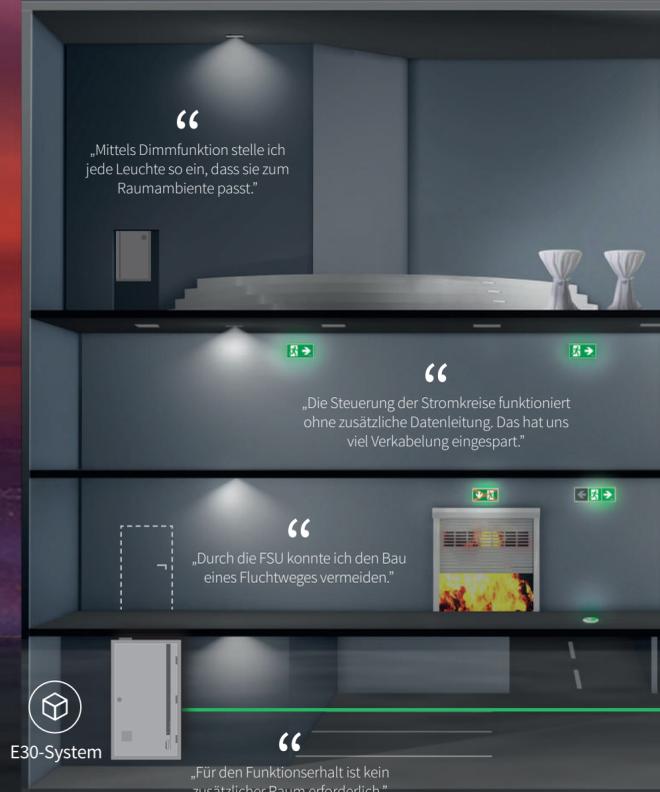
Der SU Grundgedanke

Mit den kompakten **SU-Anlagen** können – neben allen Vorteilen einer Zentralbatterieanlage – **Leuchten brandabschnittsweise versorgt** und **überwacht** werden. Dadurch kann man auf **teure bauliche Maßnahmen**, wie zum Beispiel eigene Elektroverteiler-räume, verzichten und **aufwendige E30 Verkabelung einsparen**. Nebenbei wird die Brandlast reduziert und das **allgemeine Sicherheitsniveau** erhöht.

Alle angeschlossenen Leuchten werden überwacht und gemäß gesetzlichen Anforderungen regelmäßig überprüft. Die Anlage unterstützt somit bei der Erfüllung der gesetzlichen Betreiberpflichten.

Weiters lassen sich mit der adaptiven Notlichtfunktion alle angeschlossenen Leuchten - ohne Zusatzinvestition - **individuell schalten und steuern**. Damit können Nachlichtschaltungen und **Sparbeleuchtungen realisiert** und **einzelne Leuchten je nach Anforderung gedimmt** werden.

Die SU-Anlage ist mit einer **vollautomatischen Leuchtensuch- und -programmierungsfunktion** ausgestattet. Zeit- und fehlerintensive Leuchtencodierungen entfallen damit komplett.



„Mittels Dimmfunktion stelle ich jede Leuchte so ein, dass sie zum Raumambiente passt.“

„Die Steuerung der Stromkreise funktioniert ohne zusätzliche Datenleitung. Das hat uns viel Verkabelung eingespart.“

„Durch die FSU konnte ich den Bau eines Fluchtweges vermeiden.“

„Für den Funktionserhalt ist kein zusätzlicher Raum erforderlich.“

Upgrade

Änderungen der Gebäudenutzung, Um- oder Zubauten verlangen mitunter eine Adaption des Notlichtsystems. Mit der SU NET haben Sie jederzeit die Möglichkeit sowohl das SU-System als auch die SU CONTROL upzugraden und somit an Ihre Bedürfnisse anzupassen.





Fluchtweg Szenarien Umschaltung

Gebäude werden immer komplexer ausgeführt. Oftmals ist der Bau nach (Brandschutz-) Normen nicht oder nur mit erheblichem Mehraufwand möglich. Aufgrund der Komplexität kann es zu einem erhöhten **Gefährdungspotenzial** kommen, wenn sich **ortsunkundige** oder **bewegungseingeschränkte Personen** im Gebäude befinden (z.B. Pflegeheime). Durch den Einsatz von FSU Technologie können **technische** und **bauliche Brandschutzmaßnahmen** kompensiert und das **Sicherheitsniveau** erhöht werden.

Varianten des FSU-Programms:

- Rettungszeichenleuchten mit umschaltbarer Pfeilrichtung und Sperrfunktion
- Leuchten mit adaptiver Blitzfunktion
- Leuchten für bodennahe Leitsysteme
- Temporär sichtbare bzw. unsichtbare Rettungszeichen
- Audio Lautsprecher zur akustischen Fluchtweglenkung



Brandschutztechnische Unterbringung

Bei den SU-Systemen handelt es sich um **zentrale Stromversorgungssysteme mit Leistungsbegrenzung (LPS-Systeme)** gemäß OVE E 8101 und OVE Richtlinie R 12-2.

Bei LPS-Systemen mit höchstens 100 Sicherheitsleuchten kann auf eine abgeschlossene elektrische Betriebsstätte verzichtet werden.

Für LPS-Systeme mit mehr als 100 Sicherheitsleuchten und gemeinsamer Aufstellung mit dem Haupt- bzw. Unterverteiler der allgemeinen Stromversorgung (AV) in einer abgeschlossenen elektrischen Betriebsstätte oder bei Forderung von erhöhten Brandschutzmaßnahmen seitens Behördenvertretern ist die zertifizierte E30-Anlage mit Funktionserhalt eine Lösung.

*Die Unterbringung für LPS-Systeme ist regional sehr unterschiedlich. Für Fragen steht der regionale Außendienst gerne zur Verfügung.



Zertifizierte Notlichtsysteme mit Funktionserhalt E30

Die speziell entwickelten und zertifizierten E30-Lösungen garantieren im Brandfall die Funktion über einen Zeitraum von mindestens 30 Minuten. Mit dem SU ESF30 System in Funktionserhalt ist auch die Sicherheitsstromquelle in VRLA/AGM- und LiFePO4-Technologie geprüft.

Das E30-System ist rundum brandbeständig und in drei Montagevarianten erhältlich, wodurch die Anlage überall im Raum platziert werden kann. Durch die praktische Zerlegbarkeit ist das System bereits von einer Person montierbar. Neben der gewohnten 50.000h din-Vollgarantie profitieren Sie auch von der 10-jährigen Ersatzteilgarantie.



Realisieren. Vernetzen. Erweitern.

Die SU NET ermöglicht **sicherheitsrelevante Informationen**, wie beispielsweise Brandalarm oder Netzausfall, über das **gesicherte din-Notlichtnetzwerk ohne zusätzlicher Verkabelung** an mehrere Anlagen weiterzugeben.



SU NET

Mit der **SU NET-Funktion** ist eine **anlagenübergreifende Zuordnung** von Schaltkontakten möglich.

Potentialfreie Kontakte für z.B.: Nachlichtschaltung, Veranstaltungsschalter oder Dämmerungsschalter werden bei der nächstgelegenen SU NET Anlage angeschlossen. Die NET-Funktion gibt die **Information der Schaltzustände** an die erforderlichen Anlagen weiter, welche **auf Leuchtebene zugewiesen** werden können.



Brandalarm

Bei Brandalarm ist die Sicherheitsbeleuchtung zu aktivieren. Der **potentialfreie Kontakt** der Brandmeldeanlage wird zur nächstgelegenen SU NET Anlage verkabelt.

Im Brandfall wird die sicherheitsrelevante Information mittels NET-Funktion an alle Anlagen im Verbund weitergegeben.



Neue Funktionen. Mehr Möglichkeiten.

SU NET Upgrades: Passen Sie Ihr Notlichtsystem an Ihre Bedürfnisse an.



SU NET online entdecken!



Die SU CONTROL unterstützt Sie bei der Programmierung und Konfiguration Ihrer Anlage mit verschiedenen Softwarefunktionen. Alle Einstellungen, welche normal direkt an der Anlage oder im Web Interface vorgenommen werden, können vereinfacht in der SU CONTROL angepasst werden.



Programmieren. Steuern. Visualisieren.

Die SU CONTROL unterstützt Sie bei der **Programmierung** und **Konfiguration** Ihrer Anlage mit **verschiedenen Softwarefunktionen**. Alle Einstellungen, welche normal direkt an der Anlage oder im Web Interface vorgenommen werden, können vereinfacht in der SU CONTROL angepasst werden.

Mit der implementierten Offline-Konfiguration kann programmiert werden ohne direkt bei der Anlage sein zu müssen. Die Konfiguration wird bei Inbetriebnahme nur mehr importiert.



Mehr Informationen unter: software.din-notlicht.com



Sicherheitsrelevante Statusmeldungen

Bei Gebäuden mit verschiedenen Nutzungsarten besteht oft die Anforderung **sicherheitsrelevante Statusmeldungen an verschiedenen Stellen** anzuzeigen. Mit der NET-Funktion können mehrere Fernanzeigen (FA) die Statusmeldung von verschiedenen Anlagen anzeigen.



Netzausfall

Bei einem **Netzausfall** der Allgemeinbeleuchtung ist es erforderlich die Sicherheitsbeleuchtung einzuschalten. Mit der NET-Funktion ist sowohl eine **lokale Einschaltung der Sicherheitsbeleuchtung**, als auch ein genau **definierter Fluchtweg** über mehrere Anlagen ohne zusätzlicher Verkabelung möglich.

50.000 h Vollgarantie

Auf die gesamte SU Anlage wird eine 50.000h / 5,7 Jahre Vollgarantie gewährt.



Online-Visualisierung

Standortunabhängige Visualisierung aller Notlichtanlagen im Verbund bzw. Verantwortungsbereich.

Unkomplizierte **Information** über den **Status der Anlagen** per E-Mail.

Virtuelle SU

Überwachen und Steuern mehrerer Anlagen mittels Fernzugriff ohne Techniker vor Ort.

Aktives Starten von Funktionen, Softwareupdates, **Download von Prüfbuch** oder **Statusinformationen** mehrerer Anlagen gleichzeitig.

Anlagenübergreifende Programmierung

Übersichtliche, benutzerfreundlich editierbare Darstellung aller vernetzbaren **sicherheitsrelevanten Eingangskontakte** (z.B. 3-PH) und Kontaktzuordnungen der Leuchten.



Systemanforderungen der SU CONTROL

Windows 10

Windows Server / 2012 / 2012 R2 / 2016 / 2019
Net-Framework 4.5 (Microsoft Support läuft aus)
Net-Framework 4.7.2

- **Prozessor:** min. 1,5GHz erforderlich (bei hoher Gerätezahl z.B. i5 16 GB Ram)
- **RAM:** bis 40 Anlagen sind min. 2GB RAM erforderlich ab 40 Anlagen sind 4GB RAM erforderlich
- **Grafikkarte:** min. 128 MB RAM erforderlich
- **Freier Festplattenspeicher:** min. 200 MB erforderlich
- **USB-Port:** 1x für Installationsmedium
- **Ethernet-Anschluss:** 1 x RJ45
- **Details zu benötigten Ports** entnehmen Sie bitte dem **technischen Datenblatt**.

Einbindung der Visualisierung in die Gebäudeleittechnik

Zur Einbindung in die Gebäudeleittechnik steht eine TCP/IP Modbus Schnittstelle zur Verfügung. Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Ihren din-Ansprechpartner.

Vernetzung und Visualisierung des Notlichtsystems

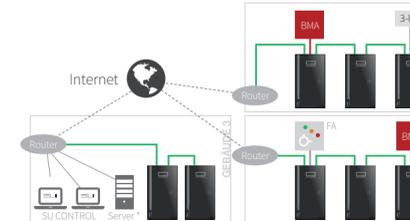
Aufbau und Möglichkeiten

- Eigenes und autarkes Notlichtnetzwerk durch ein virtuell getrenntes Sub-Netzwerk
- Durch die in der Anlage integrierte Switch-Funktionalität ist keine sternförmige Verkabelung des Netzwerks notwendig
- Übergeordnete Fernüberwachung durch die SU CONTROL
- Client- und Serveranwendung
- din-Notlichtnetzwerk mit Sicherheitsfunktion bei Leitungsbruch
- TCP/IP mit statischen und dynamischen (DHCP) IP-Adressen möglich
- TCP/IP - Modbus Schnittstelle

Netzwerkanforderungen

- **Netzwerkverkabelung:** mind. Cat5e
- **SU NET-Notlichtnetzwerk:** aufgrund hoher Sicherheitsstandards keine Fremdgeräte zulässig

Einbindung in das Firmennetzwerk



*Hintergrundprozess mit permanenter Überwachung

Physikalisch getrenntes Notlichtnetzwerk

